

Protokoll Verbandsrat 18.09.2025

Ort: TEAMS Konferenz

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Protokollführung: St. Rosiejak

Anwesende Verbandsratsmitglieder:

S. Döring, S. Grünewald, J. Haug, H. Keutgens, S. Krause, V. Maas, T. Peveling, St. Rokitta, St. Rosiejak, M. Schellenberger, S. Schlösser (zeitweise), H. Volkert, D. Wittenbreder

Anwesende Gäste:

F. Ameis, M. Blümmel, O. Gebauer (zeitweise), M. Müller-Burdach, S. Schaten, D. Steinhaus

Entschuldigt:

D. Brandewinder, B. Potthoff, H. Rosiejak

1. Eröffnung und Begrüßung

T. Peveling begrüßt die anwesenden Verbandsratsmitglieder und Gäste. Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. stimmberechtigte Verbandsratsmitglieder sind zum Zeitpunkt der Feststellung anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 15.05.2025

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

4. Kurzbericht des Präsidiums

T. Peveling berichtet von der LSB-Leistungssporttagung. Dort wurde eine gerechtere Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel beschlossen. Für den Radsport ist mit einer fünfprozentigen Erhöhung der Zuschüsse für die olympischen Sportarten zu rechnen.

5. aktuelle Finanzsituation

St. Rokitta stellt die aktuelle Finanzsituation vor und erläutert Einzelpositionen. Der generelle Haushalt konnte größtenteils eingehalten werden. Im Bereich Halle (KST 50 ff.) besteht ein höherer Finanzbedarf, der in dieser Verbandsratssitzung thematisiert werden soll. S. Grünewald fragt nach dem Stand der Rückvergütung zur Breitensport-App. T. Peveling bestätigt, dass dieser Vorgang abgeschlossen ist. Er dankt den verantwortlichen Mitarbeitern und St. Rokitta für die zeitnahe Erstellung der Finanzübersicht und transparente Darstellung.

T. Peveling weist auf das strukturelle Defizit hin. Gleichzeitig erläutert er, dass im Bereich Halle bei der Budgetplanung zu wenig Mittel bereitgestellt wurden. Im Vergleich zur Vergangenheit wurde der Etat für den Bereich Halle um 60 % gekürzt. Er spricht sich dafür aus, den Etat Halle nachträglich zu erhöhen. S. Döring ergänzt, dass der Mehrbedarf für geplante Kaderlehrgänge und eine Kommissärausbildung benötigt wird. S. Krause befürchtet, dass eine nachträgliche Erhöhung in der Mitgliederversammlung zu Diskussionen führen wird. D. Wittenbreder vertritt die Meinung, dass ein Defizit absehbar war. Für T. Peveling steht fest, dass bei der Ablehnung des Antrages zur Erhöhung der Beiträge nicht mehr alle Bereiche im Radsportverband zu finanzieren sind.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

O. Gebauer erwartet, dass bei Budgetüberschreitungen alle Sparten gleichbehandelt werden und ein Mehrbedarf dann auch generell genehmigt wird.

T. Peveling bittet um Genehmigung des Mehrbedarfs: einstimmige Annahme.

6. Beitrags- und Gebührenordnung 2026

St. Rosiejak stellt den Entwurf der Gebührenordnung 2026 vor. Diskussionen ergeben sich bei dem reduzierten Beitrag für Einzelmitglieder. Aus Sicht von D. Wittenbreder stellt das eine nicht vertretbare Konkurrenz für Vereine dar. T. Peveling ergänzt, dass das Verhalten German Cycling mit dem Verkauf einer Breitensportlizenz an vereinslose Sportler seitens des Radsportverbandes nicht positiv verstanden wird. V. Maas sieht die Neugestaltung der Beiträge als Experiment, ob man externe Sportler in Vereine bringen kann. S. Grünewald und S. Krause sehen eine immense Konkurrenz zu den Vereinen. Es wird vereinbart, dass der Beitrag der Einzelmitglieder (inklusive Versicherung und Breitensportlizenz) 99,00 € betragen soll.

Gemäß eines Präsidiumsbeschlusses, soll die Kommissärlizenz olympisch/nicht-olympisch weiter für eine systembedingte Gebühr von 0,01 € angeboten werden (nur für aktive Kommissäre).

Die Gebührenordnung für 2026 wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederversammlung 2025

St. Rosiejak stellt die Planungen zur Mitgliederversammlung vor. Alle Tagungsunterlagen sind veröffentlicht. Nur der Haushaltsplan muss noch ergänzt werden. Gleichzeitig bittet er darum, dass alle Verantwortlichen in ihren Bereichen die Vereine erinnern, Delegierte zu melden.

8. Anfragen und Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

9. Schlusswort des Präsidenten

T. Peveling bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Teilnahme und konstruktive Beratung. Er schließt die Verbandsratssitzung um 20.50 Uhr.

TERMIN Verbandsrat I/2026 – 19.03.2026– 19.00 Uhr - online

T. Peveling
Präsident

St. Rosiejak
Geschäftsführer